Betreuungsvertrag für das Schuljahr 2021/2022

Zwischen

dem Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.
Kolpingstr. 13, 42103 Wuppertal
als Träger des Projektes "**Pädagogische Übermittagsbetreuung,
Hausaufgabenbetreuung und Freizeit**"
an der St.-Anna-Schule Wuppertal, Erzbischöfliches Gymnasium für Jungen und Mädchen
Dorotheenstr. 11-19, 42105 Wuppertal
- nachfolgend Caritas genannt -

und

dem/der Erziehungsberechtigten

(Zuname des Erziehungsberechtigten)

(Vorname des Erziehungsberechtigten)

(Anschrift)

Tel. (privat)

Tel. (beruflich / ggf. Handy)

wird für den Zeitraum **1.8.2021 bis 31.7.2022** folgender Vertrag geschlossen:

Das Kind _____, _____

(Zuname des/der Schülers/in),

(Vorname des/der Schülers/in),

geboren am _____ (Geburtsdatum), _____ (Klasse),

nimmt mit Wirkung vom 01.08.2021

an dem Projekt "Hausaufgabenbetreuung und Freizeit" teil.

Die Betreuung beginnt **täglich montags bis donnerstags um 13.15 Uhr** mit der Mittagspause. Danach werden die Kinder **bis 15.30 Uhr** in Räumlichkeiten betreut, die die St.-Anna-Schule Wuppertal zur Verfügung stellt.

Dem Kind wird die Möglichkeit geboten, unter fachlicher Anleitung und persönlicher Betreuung seine Hausaufgaben zu erledigen. Ab 15.00 Uhr werden in den Betreuerräumen (2.06, 2.07, 2.08, 9.21 und weiteren auf der 9. Etage genutzten Klassenräumen) sowie im Forum Spiel-, Bewegungs- oder Bastelangebote für das Kind von den Betreuerinnen und Betreuern bereitgehalten.

Die Durchführung der Betreuung erfolgt durch geeignete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas. Die Caritas stellt die fachliche Anleitung, Erfahrungsaustausch und Reflexion der Mitarbeitenden sicher. Außerdem kommen Schülerinnen und Schüler ab der 9. Jahrgangsstufe zum Einsatz, die durch die Lehrerschaft ausgewählt und begleitet werden.

Während der betreuten Mittagspause nehmen die Mitarbeitenden der Caritas gemeinsam mit dem Lehrpersonal der Schule die **Aufsichtspflicht** für alle Schülerinnen und Schüler der Schule wahr. Für das Betreuungskind übernehmen die Mitarbeitenden der Caritas die Aufsichtspflicht ab 13.15 Uhr, wenn es zum Beginn der Betreuung anwesend ist; falls es sich erst später persönlich bei den Betreuerinnen und Betreuern meldet, beginnt die Aufsichtspflicht von diesem Zeitpunkt an.

Die Caritas stellt täglich fest, ob das Kind anwesend ist. Bei Krankheit oder anderen Gründen, die einer Teilnahme des Kindes an der Betreuung entgegenstehen, entschuldigen die Eltern ihr Kind bei den Betreuerinnen und Betreuern der Caritas (Betreuungshandy 0160 97898072 mit Mailbox)

Hat das Kind an drei aufeinander folgenden Betreuungstagen oder unregelmäßig mehrfach gefehlt, bemüht sich die Caritas im Kontakt mit der Klassenleitung bzw. der Schulleitung, den Grund der Abwesenheit zu klären. Erweist sich die Abwesenheit als unentschuldig, unterrichtet die Caritas den Erziehungsberechtigten. Eine entsprechende Mitteilung erfolgt, wenn das Kind wiederholt den Betreuungsablauf erheblich stört.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der St.-Anna-Schule Wuppertal und des Caritasverbandes arbeiten zum Wohle der Schüler in allen relevanten Erziehungs-, Förder- und Bildungsfragen eng und vertrauensvoll zusammen. Dem für diese Zusammenarbeit erforderlichen **Informationsaustausch** stimmen die Erziehungsberechtigten zu. Mir / uns ist bekannt, dass ich / wir ein jederzeitiges Widerrufsrecht mit Wirkung für die Zukunft habe/n.

Für eine ausreichende **Verpflegung** während der Betreuungszeit sind die Erziehungsberechtigten verantwortlich. Die Schülerinnen und Schüler können in der St.-Anna-Mensa eine warme Mahlzeit einnehmen. Trinkwasser kann kostenlos auch einem Wasserspender entnommen werden. Näheres regelt die Schulordnung.

Sollte ihr Kind nicht an der Mensa-Verpflegung teilnehmen, empfehlen die Schule und die Caritas dringend, dem Kind eine kleine Mahlzeit mitzugeben. Zu Beginn der Betreuung besteht auch die Möglichkeit, Snacks und Getränke im Schulkiosk zu kaufen.

Für die Betreuung des Kindes einschließlich Abwesenheits- und Schließungszeiten wird monatlich per Bankeinzug ein **Elternbeitrag** in Höhe von **73,60 € pro Monat** für die Nutzung bis 15.30 Uhr erhoben. Eine Einzugsermächtigung hierfür liegt diesem Vertrag bei.

Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten können auch „Sozialplätze“ zu einem verminderten Elternbeitrag angeboten werden. Diesbezüglich ist eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit der Projektkoordinatorin Frau Müller (Tel: 0202 3890 356, regina.mueller@caritas-wsg.de) erforderlich. Bei Bezug von Arbeitslosengeld oder anderen Sozialleistungen (z.B. Wohngeld, Kindergeldzuschlag) bitten wir diesem Vertrag eine Kopie der Sozialleistung beizufügen.

Insgesamt sind in einem Schuljahr zwölf Monatsbeiträge zu leisten. Eine Erstattung bei Abwesenheit des Kindes ist nicht möglich, weil bei der Berechnung des Elternbeitrages Ferien- und Fehlzeiten sowie die laufenden Personalkosten für die Betreuung auf der Grundlage eines **Jahresbeitrages** berücksichtigt sind. Der Betreuungsbeitrag wird jeweils bis zum 1. Werktag des Monats im Voraus, erstmals für den Monat August, von Ihrem Konto abgebucht.

Für Schäden, die sich aus dem Zustand des Gebäudes oder der Räumlichkeiten ergeben, in denen die Betreuung stattfindet, haften die Caritas und ihre Mitarbeiter/innen nur im Fall grober Fahrlässigkeit oder Vorsatzes.

Für die Betreuung des Kindes ist eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich. Die Datenverarbeitung dient der Erfüllung dieses Vertrages nach § 6 Absatz 1 Buchstabe c) im Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG). Der Caritasverband unterliegt dem Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz. Die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen werden im Anhang zu diesem Vertrag zur Kenntnis gegeben.

Der Vertrag ist für beide Seiten mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Schulhalbjahres schriftlich kündbar. Sollte das Land NRW die für das Projekt gewährten anteiligen Fördermittel zurückziehen oder streichen, ist die Caritas zur Kündigung des Betreuungsvertrages zu dem Zeitpunkt berechtigt, zu dem die Fördermittel nicht mehr zur Verfügung stehen.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund – insbesondere wegen wiederholten unentschuldigtem Fehlens oder grob störenden Verhaltens des Kindes - bleibt unberührt. Eine Erstattung des für den laufenden Monat geleisteten Elternbeitrages erfolgt nicht.

(Datum)

(Erziehungsberechtigter)

(Stempel)(Caritasverband Wuppertal/Solingen)